

Girls Camp 2019 mit Teilnehmerinnenrekord!



Vom 22. bis 24. Februar fand die mittlerweile dritte Auflage des hessischen Girls Camps in Biedenkopf statt. Die Teilnehmerzahl war mit 34 teilnehmenden Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren deutlich höher als in den Jahren zuvor. Wir fassen das als positives Feedback für unsere Arbeit auf und hoffen, dass dieser Trend sich in den nächsten Jahren fortsetzen kann.

Das Wochenende begann dabei für alle mit dem gemeinsamen Kennenlernabend. Aber auch die Namensschilder konnten für den traditionellen Namensschildwettbewerb schon kreativ gestaltet werden. Anschließend war der Anreisetag auch schon schnell vorbei.



Der Samstag startete schachfokussiert mit einem Trainingsvormittag in drei verschiedenen Spielstärken. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlich bei Maja Buchholz bedanken, die als Teilnehmerin das Training der leistungsstärksten Gruppe geplant und durchgeführt hat. Unser Fazit dazu – das hat sie super gemacht!



Nachdem die Spielerinnen also die Schachregeln wiederholt hatten oder sich bei anderen Trainingsschwerpunkten behaupten mussten, folgte eine außerschachliche Phase. Jede Teilnehmerin hatte die Möglichkeit, ihren eigenen Kalender für 2019 zu gestalten. Alternativ standen auch

Bügelperlen zur Verfügung, um Bügelbilder zu erstellen, oder Ohringe zu entwerfen. Am dem Nachmittag sind einige Kunstwerke entstanden. Wer von Schach jedoch noch nicht genug hatte, konnte sich auch auf eine Runde Konditionsblitz im Hof treffen. Das Wetter bot optimale Bedingungen für etwas Bewegung im Freien.



Am späteren Nachmittag wurde dann erneut Schach gespielt. Es wurde simultan gespielt. Aufgrund der hohen Teilnehmerinnenzahl waren wir zum ersten Mal gezwungen, zwei Simultanrunden hintereinander durchzuführen. Maja Buchholz und Ina Biesdorf durften insgesamt also zwei Mal ran und gegen die anderen Teilnehmerinnen simultan spielen. Unterstützung bekamen sie dabei in jeweils einer Runde von Katharina Merold beziehungsweise von Frieda von Beckh. In fast allen Partien konnten sich die Simultanspielerinnen behaupten, aber einige Niederlagen mussten auch sie einstecken.



Im Anschluss an das Abendessen fand der Tag einen gemütlichen Ausklang beim Filmeabend im Familienzimmer. Wer darauf keine Lust hatte, konnte sich auch bei Singstar beweisen. An dem Abend lief das Lied „Let it go“ aus dem Film Frozen geföhlt in Dauerschleife. Dabei wechselte sich jedoch

immerhin die englische Originalversion mit der deutschen Filmversion ab. Einzelne Teilnehmerinnen nutzten auch die Zeit, um an ihren Bügelbildern weiterzuarbeiten, um diese am nächsten Tag fertig mit nach Hause nehmen zu können.

Der Sonntag wurde dominiert durch das Schnellschachturnier, welches in Zweierteams gespielt wurde. Insgesamt wurden sieben Runden nach Schweizer System gespielt mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spielerin und Partie.

Am Ende konnten sich die folgenden Teams durchsetzen:

1. Platz: Ina Biesdorf und Alexia Makarova
2. Platz: Sienna Lensing und Anastasia Makarova
3. Platz: Frieda von Beckh und Eva von Beckh



Besonders zu erwähnen ist hierbei Anastasia, die als einzige die volle Punktzahl im Turnier erreichen konnte. Eine Fortschrittstabelle mit allen Teams befindet sich auf unserer Homepage.

Zur Siegerehrung wurden noch drei Mädels für ihre tollen Namensschilder geehrt. Einen kleinen Preis bekamen Ina Biesdorf, Miriam Ottmann und Charlotte Mehrwald. Wieder waren viele tolle Schilder mit dabei und die Wahl sehr schwer.

Jede der Teilnehmerinnen bekam eine Urkunde mit einem eigenen Teamfoto drauf und konnte sich zudem noch einen kleinen Sachpreis aussuchen. Zusammen mit den Produkten aus dem Bastelraum gingen die Mädchen am Sonntag mit vollen Händen nach Hause.

Wir hoffen, dass das Wochenende den Mädchen genauso viel Spaß gemacht hat wie uns und dass wir uns spätestens im nächsten Jahr wiedersehen, wenn die vierte Auflage des Girls Camps startet. Vielleicht sieht man sich auch schon vorher bei der Hessischen Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend, bei der ebenfalls ein Schnellschachturnier für Zweierteams parallel ausgetragen wird.



Bis dahin,
eure Franzi!